

# Kirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs

Jahrgang 1971

32209

Schwerin, den 30. Dezember 1971

## I N H A L T

### I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

- 44) Gedenktafel  
 45) Ordnung der Predigttexte für das Kalenderjahr 1971/72  
 46) Kreisjugendwart  
 47) Unfallversicherung für Insassen von Kraftfahrzeugen  
 48) — 49) Landessynode  
 50) — 53) Umgemeindungen

54) Aufhebung von Pfarren

### II. Personallen

### III. Handreichungen für den kirchlichen Dienst

Kollektengebete für die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres (Trinitatis bis zum Letzten Sonntag des Kirchenjahres)

Konkordie

reformatorischer Kirchen in Europa

## I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

44) Gr.-Nr. /119/<sup>2</sup> Martin Voß. Pers.-Akten



Am 4. November 1971 rief Gott der Herr den Landessuperintendenten i. R. Martin Voß in Parnum im 72. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit.

Der Heimgegangene entstammte einer mecklenburgischen Pastorenfamilie. Von 1928 bis 1945 war er Gemeindepastor in der Gemeinde Belitz bei Teterow. In den Jahren des Kirchenkampfes stand er fest auf der Seite der Bekennenden Kirche und war auch verantwortlich in der Leitung der Kessiner Bruderschaft tätig.

Zum 1. Dezember 1945 wurde er zum Landessuperintendenten des Kirchenkreises Wismar berufen. Von 1958 an verwaltete er dieses Amt für weitere acht Jahre im Kirchenkreis Parchim. Lange Zeit hat er in der theologischen Prüfungskommission unserer Landeskirche mitgearbeitet.

In den langen Jahren seines Dienstes ist der Heimgegangene vielen Menschen, denen er begegnete, Bruder und Berater geworden. In Treue und mit dem Sinn für Wahrhaftigkeit nahm er seine seelsorgerlichen Aufgaben wahr. Auch in den Jahren des Ruhestandes blieb er in persönlicher Anteilnahme und Fürbitte dem Dienst unserer Kirche eng verbunden.

Wir befehlen den Heimgegangenen der Gnade Gottes unter dem Wort aus Hebräer 13, 7: Gedenket an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; ihr Ende schauet an und folget ihrem Glauben nach.

Schwerin, den 11. November 1971

**Der Oberkirchenrat**  
 Rathke

45) G.-Nr. /231/ II 12 c

### Ordnung der Predigttexte für das Kalenderjahr 1971/72

Nach der von der Lutherischen Liturgischen Konferenz Deutschlands herausgegebenen „Ordnung der Predigttexte“ gilt für das Kirchenjahr 1971/72 die Reihe VI dieser Ordnung.

Als Text für den Betttag vor der Ernte (25. Juni 1972) wird empfohlen Psalm 33, 12—22.

Schwerin, den 15. Oktober 1971

**Der Oberkirchenrat**  
 Rathke

46) G.-Nr. /17/<sup>80</sup> II 35 s<sup>3</sup>

Als Kreisjugendwart für den Kirchenkreis Ludwigslust mit dem Wohnsitz in Neese wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1971 bestellt Diakon Dietrich Neumann, bisher Kreisjugendwart für den Kirchenkreis Stargard.

Schwerin, den 29. September 1971

**Der Oberkirchenrat**  
 Gasse

47) G.-Nr. /30/ V 41 b

### Betrifft: Unfallversicherung für Insassen von Kraftfahrzeugen

Bei der Staatlichen Versicherung der Deutschen Demokratischen Republik können seit einiger Zeit wieder Versicherungsverträge für die Unfallversicherung für Insassen von Kraftfahrzeugen abgeschlossen werden. Der Oberkirchenrat empfiehlt allen Haltern privater Kraftfahrzeuge, die für Dienstfahrten benutzt werden, den Abschluß einer solcher Versicherung.

Schwerin, den 5. Oktober 1971

**Der Oberkirchenrat**  
 In Vertretung:  
 Kracht

48) G.-Nr. (98) II 1 q<sup>8</sup>

### Ergänzung zu den Wahlen zur VIII. ordentlichen Landessynode

— Kirchliches Amtsblatt Nr. 3/1970 —

Der Propst Fridolf Heydenreich in Röbel, Straße der Einheit 14, tritt für den ausgeschiedenen Synodalen Pastor Sibrand Siegert in Waren, als Mitglied in die VIII. ordentliche Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs ein.

Schwerin, den 11. Oktober 1971

**Der Oberkirchenrat**  
Rathke

49) G.-Nr. /101/ II 1 q<sup>8</sup>

**Ergänzung zu den Wahlen zur VIII. ordentlichen Landessynode**

— Kirchliches Amtsblatt Nr. 3/1970 —

Die Schwester Margarete Lankeit aus Pinnow bei Schwerin tritt für die ausgeschiedene Landesjugendsekretärin Christiane Richert in Schwerin als Mitglied in die VIII. ordentliche Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs ein.

Schwerin, den 19. Oktober 1971

**Der Oberkirchenrat**  
Rathke

50) G.-Nr. /8/ Perlin, Verwaltung

**Betrifft: Umgemeindung**

Die Ortschaft Groß Welzin wird mit Wirkung vom 1. Januar 1972 aus der Kirchgemeinde Perlin in die Kirchgemeinde Groß Brütz umgemeindet.

Schwerin, den 30. September 1971

**Der Oberkirchenrat**  
Gasse

51) G.-Nr. /24/ Sternberg, Verwaltung

**Betrifft: Umgemeindungen der Kirchgemeinde Witzin und Groß Upahl**

**Umgemeindungen zum 1. Januar 1972**

Die Kirchgemeinde Ruchow mit den Ortschaften Bolz, Lenzen, Mustin, Rothenmühle, Ruchow, Tieplitz wird mit der Kirchgemeinde Witzin verbunden.

Die Ortschaft Loiz wird aus der Kirchgemeinde Groß Raden in die Kirchgemeinde Witzin umgemeindet.

Kirchgemeinde Witzin ab 1. Januar 1972: Neu Krug, Loiz, Witzin (Kirche mit Orgel), Lübz, Diedrichshof verbunden mit der

Kirchgemeinde Ruchow: Bolz, Lenzen, Mustin, Rothenmühle, Ruchow (Kirche), Tieplitz.

Die Kirchgemeinde Groß Raden wird mit der Kirchgemeinde Sternberg verbunden.

Kirchgemeinde Groß Raden ab 1. Januar 1972: Buchenhof, Groß Raden (Kirche mit Orgel), Klein Raden, Rosenow.

Die Kirchgemeinde Groß Upahl wird mit der Kirchgemeinde Tarnow vereinigt.

Kirchgemeinde Tarnow ab 1. Januar 1972: Dreetz, Groß Upahl (Kirche mit Orgel), Hägerfelde, Karcheez (Kirche), Mühlengiez, Tarnow (Kirche mit Orgel), Zibühl, Prüzen (Kapelle mit Orgel).

Boitin, Diedrichshof, Grünenhagen, Lübz.

Schwerin, den 2. November 1971

**Der Oberkirchenrat**  
Siegert

52) G.-Nr. /8/ Dambeck, Verwaltung

**Betrifft: Umpfarrung**

Das Kirchdorf Dambeck (Kirche mit Orgel) wird mit Wirkung vom 1. Januar 1971 in die Kirchgemeinde Brunow umgepfarrt.

Die Ortschaft Balow (Kirche mit Orgel) wird mit Wirkung vom 1. Januar 1972 in die Kirchgemeinde Muchow umgepfarrt.

Schwerin, den 11. Oktober 1971

**Der Oberkirchenrat**  
Siegert

53) G.-Nr. /8/ Wattmannshagen, Verwaltung

**Betrifft: Umgemeindung**

Die Ortschaft Neu Krassow wird mit Wirkung vom 1. Januar 1972 aus der Kirchgemeinde Warnkenhagen in die Kirchgemeinde Wattmannshagen umgemeindet.

Schwerin, den 2. November 1971

**Der Oberkirchenrat**  
Siegert

54) G.-Nr. /4/ Groß Upahl, Verwaltung  
/12/ Dambeck, Verwaltung

**Betrifft: Aufhebung von Pfarren**

Die Pfarre Groß Upahl, Kirchenkreis Güstrow, wird zum 1. Januar 1972 aufgehoben.

Die Pfarre Dambeck, Kirchenkreis Ludwigslust, wird zum 1. Januar 1972 aufgehoben.

Schwerin, den 8. November 1971

**Der Oberkirchenrat**  
Siegert

## II. Personalien

### Berufen wurden:

Der Pastor Sibrand Siegert aus Waren/Müritz zum ordentlichen Mitglied und theologischen Rat des Oberkirchenrates mit der Amtsbezeichnung „Oberkirchenrat“ zum 1. Oktober 1971

/41/ Sibrand Siegert, Pers.-Akten

Propst Friedrich Roettig, Schwerin, ist neben seinen Dienstobliegenheiten vorläufig mit der vertretungsweise Wahrnehmung der Dienstgeschäfte des Landesuperintendenten des Kirchenkreises Schwerin beauftragt worden zum 1. Oktober 1971

/274/ VI 8 a

Dem Pastor Ernst Harms in Tessin ist die Pfarre an der Kirche in Witzin zum 1. Oktober 1971 übertragen worden.

/236/ Witzin, Prediger

Dem Pastor Peter Tuttas in Schwerin-Lankow (Versöhnungskirche) ist die Pfarre an der St. Nikolaikirche in Schwerin zum 1. Oktober 1971 übertragen worden.

/4414/ Schwerin-St. Nikolai, Pred.

Dem Hilfsprediger Matthias Fleischer in Klaber ist die Pfarre daselbst zum 1. Dezember 1971 als Pastor übertragen worden.

/187/ Klaber, Prediger

Die Stelle eines Studentenpastors in Rostock ist dem Pastor Gottfried Siegmund, bisher in Kittlitz, Kreis Löbau, zum 16. Oktober 1971 übertragen worden.

Gemäß Beschluß der Landessynode vom 28. März 1971 ist die Stelle eines Studentenpastors in Rostock als selbständige Pfarrstelle eingerichtet. Sie ist verbunden mit dem regelmäßigen Predigtauftrag an einer Rostocker Kirche. Der Studentenpastor gehört dem Konvent Rostocker Pastoren an.

/4/ Gottfried Siegmund, Pers.-Akten

### Beauftragt wurden:

Der Pastor Michael Blaser, bisher in Neese, mit der Verwaltung der Pfarre an der Kirche und Gemeinde in Lüblow zum 1. Oktober 1971

/1/ Lüblow, Prediger

Die Vikarin Barbara Gieseler aus Schwerin vorläufig mit dem Dienst in der Kirchgemeinde Schwerin-Lankow (Versöhnungskirche) zum 15. Oktober 1971

/16/ Barbara Gieseler, Pers.-Akten

Der Predigerschulabsolvent Herbert Bremer, Ev. Predigerschule Erfurt, als Vikar mit der Verwaltung der Pfarre an der Kirche und Gemeinde Roggenstorf zum 1. November 1971

/238/ Roggenstorf, Pred.

### Heimggerufen wurden:

Pastor i. R. Nikolai Sönnichsen, früher in Granzin bei Boizenburg, zuletzt wohnhaft in Schwerin-Lankow, Josef-Herzfeld-Straße 18, am 3. Oktober 1971 im 75. Lebensjahr

/132/ Nikolai Sönnichsen, Pers.-Akten

Landessuperintendent i. R. Martin Voß, früher in Parchim, zuletzt wohnhaft in Parum bei Güstrow, am 4. November 1971 im 72. Lebensjahr.  
/119/<sup>1</sup> Martin Voß, Pers.-Akten

**Die II. theologische Prüfung** haben in der Zeit vom 4. bis 6. Oktober 1971 vor der Prüfungsbehörde für die geistliche Amtsprüfung bestanden:

Vikare Eberhard Erdmann	aus Pritzier
Matthias Fleischer	aus Klaber
Fridolf Heydenreich	aus Burow
Klaus Labesius	aus Tornow
und die Vikarinnen	
Angret Belbe	aus Gnoiën
Barbara Gieseler	aus Schwerin

/642/ VI 47 a<sup>1</sup>

**Beauftragt mit dem katechetischen Dienst** wurden:

B-Katechetin Gisela Kayatz aus Roggenstorf in der

Kirchgemeinde Selmstorf zum 1. September 1971

/1/ Gisela Kayatz, Pers.-Akten

B-Katechetin Ingrid Fritzsche aus Serrahn in der Kirchgemeinde Malchow-Stadt zum 1. Oktober 1971

/2/ Ingrid Fritzsche, Pers.-Akten

B-Katechetin Elke Rüter aus Ostseebad Kühlungsborn in der Kirchgemeinde Boizenburg zum 1. Oktober 1971

/135/<sup>3</sup> Boizenburg, Christenlehre

B-Katechetin Annette Kleiminger aus Schwerin in der Kirchgemeinde Gammelin zum 16. Oktober 1971

/1/ Annette Kleiminger, Pers.-Akten

**Ernannt zur C-Katechetin:**

Frau Hilde Jennerjahn aus Cammin zum 1. Oktober 1971

/76/<sup>4</sup> Cammin, Christenlehre

### III. Handreichungen für den kirchlichen Dienst

**Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Oberkirchenrates vom 21. April 1971 im Kirchlichen Amtsblatt Nr. 7/1971 veröffentlichen wir die letzte Folge der Kollektengebete, die ersatzweise im Gottesdienst Verwendung finden können.**

(Trinitatis bis zum Letzten Sonntag des Kirchenjahres)

**Am Tage der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis)**

**A**

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast uns deine Herrlichkeit als Vater, Sohn und Geist enthüllt: wir beten das Geheimnis deines Wesens an und bitten dich, erhalte uns allezeit im Glauben an deine Macht und Größe, / damit wir in allem, was uns anfißt, fest bestehen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ewiger, dreieiniger Gott, du hast uns erschaffen, erlöst und zu deinem Eigentum erwählt: wir bitten dich, erleuchte unsere Augen, / daß wir das Geheimnis deines Wesens erkennen, deine Herrlichkeit anbeten und dich allzeit loben und preisen. Der du, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Dreieiniger Gott, wunderbar hast du dich uns offenbart: wir bitten dich, gib, / daß wir dies Geheimnis anbeten und im Glauben bewahren, bis wir nach dieser Zeit dich schauen werden von Angesicht zu Angesicht. Der du, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr Gott, allmächtiger Vater: wir loben und preisen dich, / daß du uns in Jesus Christus, deinem Sohn, die Herrlichkeit deines Wesens offenbart und uns durch den Heiligen Geist zur Freiheit deiner Kinder berufen hast. Wir beten dich an, / der du als Vater, Sohn und Heiliger Geist lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Ewiger Gott, allmächtiger Vater, du hast die Welt durch dein Wort ins Dasein gerufen, deine Geschöpfe durch deinen Sohn dem Tode entrissen und auch uns durch den Heiligen Geist zu deinen Kindern gemacht: wir preisen das unergründliche Wirken deiner Majestät und bitten dich, gib, / daß wir deine Geheimnisse ehrfürchtig glauben und in solchem Glauben deine Herrlichkeit erfahren. Der du, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Über alles erhabener, unerforschlicher Gott, du hast deinen Gläubigen in der Offenbarung deiner Dreifaltigkeit dein innerstes Wesen aufgetan: wir bitten dich, hilf uns, / daß wir uns unter deine Weisheit beugen und uns in ihr geborgen wissen. Der du, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Am 1. Sonntag nach Trinitatis**

**A**

Herr, unser Gott, du bist die Stärke aller, die auf dich hoffen: und weil wir ohne dich nichts ausrichten können, so hilf uns, / daß wir nach deinen Geboten dir und unsern Mitmenschen dienen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Allmächtiger, Ewiger Gott, du hast uns in deinem Wort deine Gegenwart verheißen: gib, / daß wir dein Wort willig annehmen, ihm freudig folgen und so das Leben finden, das in Jesus Christus ist, deinem Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Herr Gott, gütiger Vater, wir leben nur von deiner unendlichen Liebe: wir bitten dich, gib, / daß wir dies täglich erkennen, dich dafür dankbar preisen und Liebende werden nach dem Vorbild deines Sohnes Jesus Christus, unsers Herrn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Am 2. Sonntag nach Trinitatis**

**A**

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: gib deiner Gemeinde deinen Geist und deine Weisheit, damit dein Wort unter uns laut werde und wirke, deine Diener die frohe Botschaft mit Freuden verkündigen und deine Kirche zu neuem Leben erweckt werde. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Herr, unser Gott, du hast uns auf den festen Grund deiner Liebe gestellt und willst uns nicht ohne deine Führung lassen: wir bitten dich, hilf uns, / daß wir uns in dieser Gewißheit allezeit bei dir geborgen wissen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Barmherziger Gott und Vater, mit ewiger Treue gibst du den Menschen Anteil an den reichen Gütern deines Hauses, und mit unendlicher Geduld wirbst du auch um uns bis auf diese Stunde: wir bitten dich hilf uns, / daß wir, die wir an Entschuldigungen so reich, aber an Kraft so arm sind, das Angebot deiner Liebe nicht mißachten, sondern eilen, unser Leben heimzubringen in deine Herrlichkeit. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Am 3. Sonntag nach Trinitatis**

**A**

Gott, du Beschützer aller, die auf dich hoffen, ohne dich hat nichts Kraft und Bestand: darum schenke uns dein Erbarmen, / damit wir unter deinem Geleit unsre

Zeit so durchwandern, daß wir die Ewigkeit nicht verlieren. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Herr Jesus Christus, du hast deine Gemeinde auf Erden gegründet und läßt in ihr predigen das Wort von der Versöhnung: dafür danken wir dir und bitten dich, sende uns deinen Geist, / daß wir die frohe Botschaft annehmen und als Kinder eines Vaters miteinander leben. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Gütiger Gott, barmherziger Vater, du willst nicht, daß auch nur eines deiner Geschöpfe die Gemeinschaft mit dir verliert, und suchst uns ohne Unterlaß: dafür danken wir dir und bitten dich: hilf uns, / daß wir aus unsrer Ferne immer wieder umkehren zu deiner unbegreiflichen endlosen Liebe, die du uns enthüllt hast in unserm Herrn Jesus Christus, deinem Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 4. Sonntag nach Trinitatis

**A**

Allmächtiger, ewiger Gott, du heiligst und regierest die ganze Christenheit durch deinen Geist: erhöre unser Gebet und gib, / daß alle Christen dir in rechtem Glauben mit Werken der Liebe dienen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Barmherziger, treuer Gott, du hast uns die Vergeltung der Sünden verheißen: wir bitten dich, heilige uns durch und durch, / daß wir dem Bösen absagen und dir in der Gemeinschaft deiner Kinder freudig dienen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Herr Jesus Christus, du hast uns verboten, zu richten und zu verdammen: wir bitten dich, / laß uns im Bewußtsein unsrer eigenen Unzulänglichkeiten einander alle Schuld vergeben und miteinander die Welt als das Haus deines Friedens bewohnen. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 5. Sonntag nach Trinitatis

**A**

Herr Gott, himmlischer Vater: gib uns den Geist der Weisheit und des Friedens, / damit wir erkennen und tun, was dir gefällt. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr, unser Gott, wir bitten dich: lenke und regiere nach deiner gnädigen Ordnung den Lauf dieser Welt in Frieden, / damit deine Kirche dich lobe und dir fröhlich diene. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Gott, unser Vater: öffne unsre Ohren und Herzen, / daß wir auf deine verborgene Weisheit achten, deinem Ruf gehorchen und dem nachfolgen, den du gesandt hast, unsern Herrn Jesus Christus, deinem Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Herr Jesus Christus, du hast uns in deinen Dienst gerufen: dafür danken wir dir und bitten dich, gib, / daß wir deiner Weisung gehorchen, deinem Wort alles zutrauen und unter der Erfahrung deiner Herrlichkeit mit dir wirken. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 6. Sonntag nach Trinitatis

**A**

Herr Gott, du hast deinen Kindern unsichtbare Güter bereitet: entzünde in unsern Herzen das Feuer dei-

ner Liebe, / damit wir dich in allem und über alles lieben und die verheißenen Gaben empfangen, die alles übersteigen, was wir bitten und verstehen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Herr Gott, lieber Vater, du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern gemacht und uns durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes beschenkt mit neuem Leben: wir bitten dich, gib, / daß wir der Gnade unsrer Taufe allezeit gewiß bleiben, dir in Treue dienen und durch Tod und Grab zur fröhlichen Auferstehung kommen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Herr, du treuer Gott, du hast uns in der heiligen Taufe zu deinem Eigentum erklärt: gib uns, / daß wir solche Gnade mit festem Glauben bewahren, uns im Leben und Sterben als die Deinen bewähren und die Vollendung des Heiles schauen, das du in uns begonnen hast. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 7. Sonntag nach Trinitatis

**A**

Herr, himmlischer Vater, nimm unsern Leib und unsre Seele ganz zu deinem Eigentum und laß deine Gnade in uns mächtig werden, / damit nicht der eigene Sinn, sondern dein heiliger Wille, uns regiere. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Herr, allmächtiger Schöpfer, du hast den Menschen über alle Geschöpfe erhöht und seinen Leib gebildet zum Tempel deines Geistes: wir bitten dich, gib uns den Geist der Zucht, / damit wir mit unsern Gliedern und Sinnen dich ehren und unsern Nächsten dienen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Ewiger Gott, du Herr über allen Mangel und Jammer dieser Welt: wir danken dir für das Brot aus der Erde und für das lebendige Brot, das vom Himmel kommt, und bitten dich, gib, / daß wir das Wunder unsrer Erhaltung und Errettung dankbar ergreifen und austeilen an alle, die deine Hilfe brauchen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 8. Sonntag nach Trinitatis

**A**

Herr, allmächtiger Gott, deine ewige Weisheit kann nicht irren und weiß allein, was uns heilsam ist: darum wende von uns ab, was uns schadet, / und gib uns täglich, was uns zum besten dient. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Herr, himmlischer Vater: weil über uns der Name deines Sohnes genannt ist, so hilf uns, / daß wir uns abwenden von allem unrechten Wesen, und heilige uns, damit wir Frucht bringen, die bleibt ins ewige Leben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Du Herr, bist die Wahrheit, und dein Licht durchdringt alle Finsternis auf Erden: wir bitten dich, / wehre den Mächten des Truges und des Scheines in uns und um uns und schenke uns die Gewißheit, daß wir durch deine Gnade dir zugehören für alle Zeit. Der du, o Herr Jesus Christus, mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

### Am 9. Sonntag nach Trinitatis

**A** Herr, unser Gott, gib uns den Geist, zu denken und zu tun, was recht ist, / damit wir, die ohne dich nicht sein können, nach deinem Willen leben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Barmherziger Vater, du gibst die Fülle zeitlicher und ewiger Güter und Kräfte: wir bitten dich, hilf uns, / daß wir deine Gaben mit Lob und Dank empfangen und sie als deine Haushalter nach deinem Willen gebrauchen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Du, Gott der Fülle, hast uns geistige und leibliche Gaben verliehen und willst, daß wir sie verwalten zu deiner Ehre: hilf uns, sie so zu gebrauchen, / daß andere durch uns deine Liebe erkennen und dir für unser Dasein danken. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

### Am 10. Sonntag nach Trinitatis

**A** Höre, Herr, voll Erbarmen unser Flehen: laß uns begehren, was nach deinem Willen ist, / damit du uns geben kannst, worum wir bitten. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Ewiger König und Herr aller Welt, du hast durch das Evangelium auch uns zu deinem Volk berufen und uns mit deinen Verheißungen beschenkt: wir bitten dich, laß uns deinen heilsamen und gnädigen Willen erkennen, / damit wir verstehen und tun, was zu unserm Frieden dient. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Herr Gott, du Lenker der Geschichte, du hast dir Israel aus allen Völkern der Erde zum Eigentum erwählt und deinen Sohn zuerst zu diesem Volk gesandt: wir bitten dich, / vergib, was Völker und Kirchen an Israel verschuldet haben, und führe es mit uns zur ganzen Fülle deiner Herrlichkeit. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Herr Gott, heiliger Vater, du hast deinen Sohn in die Welt gesandt, ihr den Weg zum Heil zu weisen: vergib uns allen Widerstand gegen seine Botschaft, / und bewahre uns davor, auf unsere eigene Weise fromm sein zu wollen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

### Am 11. Sonntag nach Trinitatis

**A** Herr Gott, du tust deine Macht und Herrlichkeit kund im Vergeben und Erbarmen: dafür danken wir dir und bitten dich, laß uns deine Barmherzigkeit erfahren und hilf uns, / daß wir nach dem verheißenen Ziel streben und teilhaben an den ewigen Gütern deines Reiches. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Barmherziger Gott und Vater, du widerstehst den Hoffärtigen und gibst den Demütigen Gnade: wir bitten dich, schaffe durch die Kraft deines Wortes, / daß wir erschrecken, wenn wir unser sündiges Wesen erkennen, und getröstet werden, wenn wir uns ganz und gar auf deine Gnade verlassen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Allwissender Gott, barmherziger Vater, du siehst in des Herzens Tiefen, und unsre Gedanken sind dir nicht

verborgen: darum bitten wir dich, bewahre uns vor Überschätzung unsers Wesens und seiner Möglichkeiten und laß uns erfahren, / daß wir nur von deiner Gnade leben, die in Jesus Christus ist, deinem Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

### Am 12. Sonntag nach Trinitatis

**A** Allmächtiger, ewiger Gott, du beschenkst uns aus überschwinglicher Liebe allezeit reicher, als wir verdienen: wir bitten dich, / gieß aus über uns deine Barmherzigkeit, befreie uns von allem, was unser Gewissen quält, und tue uns mehr Gutes, als wir zu bitten wagen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Herr, unser Gott, du allein kannst uns heilen an Leib und Seele: darum bitten wir dich, / öffne unsre Ohren, daß sie dein heiliges Wort vernehmen, und rühre unsre Zungen an, daß sie einstimmen in das Lob deiner Erlösten. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Allmächtiger, gütiger Gott, du hast uns durch deinen Sohn mit sinnenfälligem Zeichen kundgetan, daß dir nichts unmöglich ist: darum bitten wir dich, wandle durch dein Schöpfungswort unser taubes und stummes Wesen / und mache uns empfänglich für deine Kräfte und wirksam für deine Siege. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

### Am 13. Sonntag nach Trinitatis

**A** Allmächtiger und barmherziger Gott, du schenkst deinen Gläubigen aus Gnade, dir freudig zu dienen: wir bitten dich, hilf uns, / daß wir unbeirrt und ungehindert der uns verheißenen ewigen Zukunft entgegen-eilen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Barmherziger Gott und Vater: entzünde in unsern Herzen das Feuer deiner Liebe, / damit wir unsern Nächsten willig dienen nach dem Vorbild deines Sohnes Jesus Christus, unsers Herrn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Herr Gott, Vater aller Barmherzigkeit, dein Wort verlangt Antwort, und deine Liebe weckt und gibt Liebe: darum bitten wir dich, wirke in uns, / daß wir Leid und Not an unserem Weg erkennen und lindern und die Erde heiler und bewohnbarer machen im Dienste deines Sohnes Jesus Christus, / der unser aller Bruder geworden ist und mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

### Am 14. Sonntag nach Trinitatis

**A** Allmächtiger, ewiger Gott: mehre in uns Glauben, Hoffnung und Liebe, / damit wir tun, was du uns gebietest, und erlangen, was du verheißen hast. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Allmächtiger Herr, lieber Vater, du gibst uns an jedem Tag viel Gutes: wir bitten dich, laß uns das recht erkennen und hilf uns, / daß wir dir für deine Güte und Barmherzigkeit danken, solange wir leben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Herr, du ewig reicher Gott, nichts geschieht von selbst, und was wir sind und haben, ist ein Wunder deines Erbarmens: wir danken dir, daß wir das erfahren haben, und bitten dich, gib, / daß wir nicht aufhören, dir dafür zu danken und dich mit Wort und

Tat zu preisen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 15. Sonntag nach Trinitatis

**A** Wir bitten dich, Herr, unser Gott, behüte deine Kirche mit ewiger Treue: und weil wir schwachen, sterblichen Menschen ohne dich nicht bestehen können, so wende durch deine Hilfe ab, was uns schadet, / und leite uns allezeit zu dem, was zu unserm Heile dient. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Herr Gott, himmlischer Vater, du sorgst für alle deine Geschöpfe: wir bitten dich, gib, / daß wir das nie vergessen und in allem, was wir für Leib und Seele brauchen, deine Güte erfahren. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geist lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Herr Gott, du Vater aller deiner Geschöpfe, daß wir leben, verdanken wir deiner Weisheit und Güte, und daß wir Tag für Tag überstehen, kommt von dir: wir bitten dich, / laß uns nicht unnötig und ungläubig sorgen, sondern, wo unsre Kraft zu Ende ist, uns dir anvertrauen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 16. Sonntag nach Trinitatis

**A** Läutere und stärke, Herr, deine Christenheit in stem Erbarmen: und weil sie ohne dich nicht bestehen kann, so leite sie allezeit mit deiner Gnade. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Allmächtiger, ewiger Gott, du Trost der Traurigen und Stärke der Schwachen, erhöere die Bitten derer, die in Bedrängnis und Anfechtung zu dir seufzen und rufen, / damit jedermann in seiner Not deine Hilfe erfahre und dich allezeit lobe und preise. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geist lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Herr Jesus Christus, du hast dem Tode die Macht genommen, und darum verwandelt sich in deiner Hand die Welt: wir preisen deine unumschränkte Herrschaft und bitten dich, gib, / daß wir durch dich Leben empfangen, wo der Tod regiert, und hier, wo alles zu Ende geht, aus deiner Fülle wirken. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 17. Sonntag nach Trinitatis

**A** Wir bitten dich, Herr: sprich uns los von unsern Übertretungen, / damit wir aus allen Verstrickungen der Sünde, in denen wir gefangen sind, durch deine Güte befreit werden. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wir bitten dich, Herr: gib uns den Heiligen Geist, / daß wir dein Wort hören und annehmen und unser Leben dadurch geheilt und erneuert werde. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Herr, unser Gott, du hast uns zur Gemeinschaft des einen Glaubens verbunden und willst, daß wir einander in Liebe beistehen: wir bitten dich, hilf uns, / daß wir allen Streit mit Geduld überwinden und unsern Mitmenschen dienen nach dem Vorbild deines Sohnes Jesus Christus, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Allmächtiger Gott und Vater, du hast alle Dinge geschaffen und erhältst unser Leben in den heiligen Ordnungen deiner Liebe: wir bitten dich, erfülle uns mit

deinem Geiste, / daß wir deine Weisheit ehren, deinen Willen tun und deinen Segen empfangen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir dem Heiligen Geist lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Du Gott der grenzenlosen Liebe, du hast deinen Sohn in die Welt gesandt, nicht daß er über sie herrsche, sondern ihr diene: hilf uns durch deine Güte, / uns nicht mit andern zu vergleichen, sondern mit ihnen zu leben und sie zu lieben mit deiner Kraft. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 18. Sonntag nach Trinitatis

**A** Allmächtiger, ewiger Gott: sei barmherzig mit uns sündigen Menschen und laß uns, die wir mit unserm Tun vor dir nicht bestehen können, nicht deinem Gericht verfallen, sondern deine Vergebung erfahren. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Herr, heiliger Vater: wir bitten dich, hilf uns, in deiner Kraft unsre Arbeit zu verrichten, unserm Nächsten zu dienen und deinem Willen zu gehorchen, / damit wir einst von aller Not befreit, in der ewigen Ruhe deines Volkes leben dürfen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Wir danken dir, Herr, daß du unserm Leben den großen Sinn gegeben hast, dich vor allen anderen Kreaturen zu erkennen und zu preisen und dir als deine Mitarbeiter zu dienen: hilf uns, / daß wir dich über alles lieben und deine Güte weitergeben an die Menschen an unserm Wege. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 19. Sonntag nach Trinitatis

**A** Herr, unser Gott, du schenkst heiligen Mut und guten Rat zum rechten Tun: wir bitten dich, gib uns den Frieden, den die Welt nicht geben kann, / damit wir bei dem, was du geboten hast, bleiben und allezeit in deinem Schutz geborgen leben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Herr, du treuer Gott, deine Gnade umgibt uns auf allen unsern Wegen: sie gehe vor uns her und folge uns nach / und treibe uns an zu guten Taten. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Allmächtiger Gott, Vater der Barmherzigkeit, du hast deinen Sohn in die Welt gesandt, sie von allem Übel zu erretten: wir bitten dich, gib / daß er auch unser Leben frei mache von aller Gebundenheit des Leibes und der Seele und wir täglich preisen die Macht und Gnade unsers Herrn Jesus Christus, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 20. Sonntag nach Trinitatis

**A** Wir bitten dich, Herr: hilf deiner Christenheit, / daß sie allen Versuchungen widerstehe und dir, der du allein Gott bist, von ganzem Herzen diene. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geist lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Allgegenwärtiger Gott: wir bitten dich, leite uns so, / daß unser Angesicht sich deinem Lichte zuwendet, unsre Herzen von aller Sünde gereinigt werden und uns nichts scheidet von deiner Liebe. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinem Sohn, / der mit dir und

dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Du, Vater aller Güte, hast deine Kinder von den Straßen dieser Welt zum ewigen Fest in deinem Reiche gerufen: wir bitten dich, bereite uns, / daß wir an deinem Tage in dem Kleid, das vor dir gilt, eingehen in deine Herrlichkeit. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 21. Sonntag nach Trinitatis

**A**

Herr, unser Gott: beschütze uns, deine Kinder, mit väterlicher Liebe, / damit wir durch deinen Schutz vor allem Unheil bewahrt bleiben und in freiem Gehorsam unsern Brüdern dienen zum Lobe deines Namens. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Ewiger, gütiger Gott: schaue gnädig auf deine Kirche, die noch im Kampfe steht, aber teilhat an dem Lobgesang derer, die überwunden haben, und halte uns mit deiner starken Hand, / damit wir nicht straucheln noch fallen, sondern in deiner Kraft den Sieg behalten. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Herr Jesus Christus, du hast uns in deiner Nachfolge zum Kampf gerufen gegen alle widergöttlichen Mächte dieser Welt: darum bitten wir dich, rüste uns aus mit den Waffen deines Geistes, / damit wir unter deinem Beistand ritterlich kämpfen und teilhaben an deinem Sieg. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 22. Sonntag nach Trinitatis

**A**

Barmherziger, gütiger Gott, du vergibst uns immer aufs neue unsere Sünde: wir bitten dich, laß dein Erbarmen in unsern Herzen wohnen, / damit auch wir barmherzig sind und unsern Brüdern willig vergeben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Herr Gott, du Brunnen aller Barmherzigkeit: wir danken dir, daß deine Geduld mit uns noch kein Ende hat, und bitten dich, hilf uns, / daß auch wir unsern Schuldigern vergeben, wie du uns vergibst, einander mit versöhntem Herzen lieben und, in dir verbunden, deine Güte rühmen und preisen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Herr, unser Vater, dein grenzenloses Erbarmen soll sich widerspiegeln in unserm begrenzten Leben: laß uns nicht nur von deiner Vergebung leben, sondern hilf, / daß wir auch denen, die an uns schuldig geworden sind, von Herzen vergeben und dein Haus gemeinsam in Frieden bewohnen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 23. Sonntag nach Trinitatis

**A**

Ewiger Gott und Herr, durch deinen Sohn hast du die Welt mit dir versöhnt: wir bitten dich, gib uns und allen Gläubigen Vergebung und Frieden, / damit wir, von unsern Sünden gereinigt, dir mit getrostem Herzen dienen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Herr, allmächtiger Gott, du willst, daß wir deinen Namen vor den Menschen bekennen und dir mit unserm Leben dienen: darum mache uns bereit, deine Stimme zu hören, / und vollbringe durch uns deinen heiligen Willen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Allmächtiger Gott, du sammelst deine Gemeinde aus allen Völkern der Erde: wir bitten dich, mach uns bereit, nach deinem Willen mitzuarbeiten an der Zukunft unseres Volkes und deiner Kirche, / damit auch durch unsern Dienst deine Herrschaft groß werde auf Erden. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am 24. Sonntag nach Trinitatis

**A**

Wir bitten dich, lieber Herr und Gott: behüte uns, die wir dein eigen sind, mit steter Treue, / damit wir durch deinen Schutz von allem Unheil frei und geborgen leben können und Gutes wirken zu deiner Ehre. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr Jesus Christus, du bist die Auferstehung und das Leben und hast uns durch deinen Sieg das Heil und die ewige Freude erworben: wir bitten dich, schenke uns eine fröhliche Auferstehung und hole uns heim in das ewige Vaterland. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater: wir bitten dich, hilf uns, / daß wir uns nach deinem Geist und Willen richten und in Wort und Tat vollbringen, was dir gefällt. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Allmächtiger Gott, Schöpfer und Beherrscher des Alls, in dir finden deine Gläubigen das ewige Leben: erhöre unsre Bitten und gib, / daß auch wir einst, von allen Fesseln des irdischen Lebens befreit, teilhaben an der Aufweckung deiner Heiligen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Du, Herr über alle Mächte, hast die Herrschaft des Todes zerbrochen und auch unser Leben in der heiligen Taufe der Vergänglichkeit entrissen: wir bitten dich, laß im Dank für dieses Wunder unsre Tage reich und sieghaft bleiben / und uns einst die von dir verheißene Zukunft schauen. Durch den, der auferstanden ist von den Toten, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Allmächtiger, wunderreicher Gott, du hast Unausdenkbares getan, als du durch die Auferstehung deines Sohnes den Tod getötet hast: wir bitten dich, erfülle uns mit deinem Geiste, / damit wir lebendige Zeichen seines Lebens sind für alle Menschen. Durch ihn, unsern auferstandenen Herrn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am Drittletzten Sonntag des Kirchenjahres

**A**

Wunderbarer, ewiger Gott, du hast verheißt, einen neuen Himmel und eine neue Erde zu schaffen, darin Gerechtigkeit wohnt: wir bitten dich, leite uns durch deinen Geist, / daß wir auf die Wiederkunft deines Sohnes warten und voll heiliger Furcht und Freude ihm entgegensteilen. Durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Herr, unser Gott, du bist das Heil, das alle Zeiten überdauert: wir bitten dich, hilf deiner Kirche, / daß sie in aller Anfechtung bestehe, ihr Licht brennend erhalte und in fröhlicher Hoffnung warte auf das Kommen deines Sohnes. Durch ihn, Jesus Christus, unsern Herrn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Herr, ewiger Gott, wir sind ein Leben lang unterwegs zu dir und kommen täglich dem Ende näher: wir

bitten dich, gib uns deinen Geist, / daß wir uns mit Ernst und Verantwortung bereiten auf das Letzte und an deinem Tag zu ewigen Frieden gelangen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am Vorletzten Sonntag des Kirchenjahres

**A** Herr, du Herrscher über alle Zeit und Welt: wecke unsre Herzen und Sinne auf durch deinen Geist und laß uns allezeit denken an unser Ende und an dein Gericht, / damit wir unser Leben führen mit Wachen und Beten und einst ewig bei dir sein werden. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Ewiger Gott, barmherziger Vater, du hast deinen Sohn verordnet zum Richter der Lebenden und Toten: erwecke in uns heilige Furcht vor dem Tage seiner Wiederkunft, / damit wir die Zeit auskaufen und unser Leben hinwenden auf das Reich, das uns bereitet ist vom Anbeginn der Welt. Durch ihn, Jesus Christus, unsern Herrn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Herr Jesus Christus, du führst uns dem Tag entgegen, an dem du die Menschen richten wirst nach ihrem Tun: wir bitten dich, / rüttle uns auf aus unsrer Sicherheit und mache uns eifrig zu Werken der Liebe an unsern Mitmenschen und voll Hoffnung auf die Zukunft, die du den Deinen bereitet hast. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Am Letzten Sonntag des Kirchenjahres

**A** Herr Jesus Christus, zeige dich in deiner Macht und komm und laß in Gnaden geschehen, was du deiner Kirche verheißen hast: bewahre sie bis an der Welt Ende. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr Gott, himmlischer Vater: sende bald deinen lieben Sohn, / daß er seine Braut, die Kirche, heimhole und wir mit allen Erlösten eingehen in deine Herrlichkeit. Durch ihn, deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Herr, du bist ewig, aber wir vergehen: laß uns bereit sein für deine Stunde und mache uns gewiß, daß du die Zukunft der Welt in Händen hast und wir bei dir ewig geborgen sind. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr Gott, barmherziger Vater, du hast verheißen, daß dein Sohn wiederkommen wird zu richten die Lebenden und die Toten: hilf uns, ihn in wacher Bereitschaft zu erwarten, / damit wir ihn wie die klugen Jungfrauen empfangen und in seiner Gemeinschaft ewig leben. Durch ihn, deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C** Barmherziger Vater, du bist ein Gott der Lebenden und nicht der Toten: laß uns das nie vergessen, / damit wir unser Vergehen und Sterben annehmen und ihre Schrecken überwinden in der Gewißheit der Auferstehung und in der Hoffnung auf die Herrlichkeit in einem neuen Leben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geist lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr Jesus Christus, Heiland aller Menschen, du hast deinen Gläubigen zugesagt, sie am Ende der Zeit heimzuholen in die festliche Geborgenheit und Erquickung bei dir: wir danken dir für die Verheißung dieser Zukunft und bitten dich, / laß uns auf deinen großen Freudentag mit kühnem Hoffen warten. Komm bald, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Unbewegliche Feste und Gedenktage

##### Am Tage Johannes des Täufers (24. Juni)

**A** Barmherziger Gott, nimm unser Gebet an und hilf uns, / daß wir umkehren auf den Weg des Heils zu dem hin, auf den Johannes der Täufer gewiesen hat: zu unserm Herrn Jesus Christus, deinem Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Allmächtiger, ewiger Gott, durch Johannes den Täufer hast du der Welt den Anbruch des ewigen Lichtes in deinem Sohn voraus verkündigen lassen: wir bitten dich, erhalte sein Zeugnis in der Kirche lebendig, / und wie die Sonne dieser vergänglichen Welt mit dem heutigen Tage wieder abnimmt, so laß alles irdische Licht uns gering werden vor dem Aufgang des ewigen Tages in deinem Sohn Jesus Christus, unserm Herrn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

##### Am Gedenktag der Augsburgerischen Konfession

(25. Juni)

##### Am Gedenktag der Reformation (31. Oktober)

**A** Herr, du ewig treuer Gott, bewahre deine Kirche durch dein beständiges Erbarmen / und weil sie ohne dich nicht bestehen kann, so leite und führe du sie allezeit mit deinem ewigen Wort. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Ewiger Gott und Herr, in deiner Hand steht die Kirche zu allen Zeiten: wir danken dir für den Beistand deines Geistes, den du unsern Vätern zum Bekenntnis ihres Glaubens geschenkt hast, und bitten dich, / laß uns in ihrem Bekenntnis Antwort auf unsre Fragen finden und dein ewiges Evangelium mutig bezeugen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr, du ewiger und unveränderlicher Gott, stets hast du deiner Kirche geholfen, dem Evangelium treu zu bleiben und sich von ihm erneuern zu lassen: dafür danken wir dir und bitten dich, gib, / daß wir uns nicht dem Geist der Zeit fügen, sondern, an dein Wort gebunden, unsern Glauben bewähren in der Nachfolge deines Sohnes Jesus Christus, unsers Herrn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

##### Am Michaelstag (29. September)

**A** Ewiger Gott, Herr aller Mächte und Gewalten, in wunderbarer Ordnung teilst du Engeln und Menschen ihre Dienste zu: wir bitten dich, gib, / daß deine Engel, die stets vor deinem Angesicht stehen, auch hier auf Erden unser Leben behüten. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B** Herr aller Welten, ewiger Gott, du herrschst über himmlische Mächte und Kräfte: wir bitten dich, / gib, / daß wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare und dabei das Wirken deiner Engel erkennen, uns unter ihrem Geleit geborgen wissen und ihre Siege erfahren über alle Gewalt des Bösen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### Besondere Tage und Anlässe

##### Am Gedenktag eines Lehrers der Kirche

**A** Allmächtiger Gott, du hast deiner Kirche dein heiliges Wort anvertraut: wir bitten dich, sende ihr allezeit treue Hirten und Lehrer, / durch deren Dienst wir das Evangelium hören, zum Glauben kommen und das ewige Leben gewinnen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.



**B**

Lieber Herr und Gott, du hast deiner Gemeinde allezeit Männer (und Frauen) (theologische Lehrer) gegeben, daß sie uns helfen auf dem Wege zum ewigen Heil: wir bitten dich, gib zu dem Wirken deiner Diener (und Dienerinnen) deinen Geist, / damit dein ewiges Wort unsre Herzen erreicht, uns im Glauben stärkt und unser Leben erfüllt mit Liebe zu dir und unsern Mitmenschen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### **Am Gedenktag der Entschlafenen**

**A**

Herr, unser Gott, du hast uns in deinem Wort geboten, um unsre Toten nicht zu trauern wie Menschen, die keine Hoffnung haben: wir bitten dich, gib uns, / daß wir am Tage des Gerichts mit allen entschlafenen Christen heimkehren in die ewige Freude. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Ewiger Gott und Vater, du bist reich an Barmherzigkeit und Gnade: wir bitten dich, / laß unsre Entschlafenen bei dir sein in der Freude endloser Erquickung und in der Klarheit des ewigen Lichtes. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Ewiger, wunderbarer Gott, du hast in der heiligen Taufe dein ewiges Leben in uns gepflanzt und uns zu deinem Eigentum erwählt: dafür danken wir dir und bitten dich, erhalte uns die Gewißheit, / daß der Tod dir deine Gläubigen nicht entreißen kann und auch wir mit allen entschlafenen Christen zum vollendeten Leben verwandelt und auferweckt werden. Durch den Sieger über Tod und Grab, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Allmächtiger Gott, lieber Vater, du bist Schöpfer, Erlöser und Vollender deiner Kinder: darum bitten wir dich, stärke in uns die Zuversicht, / daß du die Deinen — die Lebenden, Sterbenden und Toten — nicht dem Vergehen preisgibst, / und laß uns einst mit allen Vollendeten ewig bei dir bleiben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### **Am Buß- und Betttag**

**A**

Gott, unser Vater, du willst nicht den Tod der Sünder, sondern daß sie umkehren und leben: wir bitten dich, wende ab von uns die Strafe für unsre Schuld / und erneuere uns durch die Kraft deiner Barmherzigkeit. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Ewiger Gott und Herr, du hast uns zugesagt, uns nicht zu verdammen, sondern unsre Sünde zu vergeben: darum bitten wir dich, stärke in uns das Vertrauen auf deine Barmherzigkeit und hilf uns, / daß auch wir barmherzig sind gegen unsre Nächsten, ihnen gern vergeben und mit ihnen in deiner Gnade ewig leben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Herr, barmherziger Vater, du hast uns je und je geliebt, wir aber haben dich verleugnet: wir bitten dich, vergib uns unsre Schuld und zerbrich den Kreislauf des Bösen, in dem wir gefangen sind, / damit wir heimfinden in die Freiheit deiner Kinder. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### **An Bittagen**

**A**

Herr, allmächtiger Gott, du vernimmst das Seufzen der Geplagten und achtest auf das Flehen der betrüb-

ten Herzen: wir bitten dich, sieh an unsre Not und erhöhe uns, / damit alles, was uns bedrängt, durch deine Güte und Kraft zunichte wird und wir dir in deiner Gemeinde danken und dich loben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Allmächtiger, ewiger Gott, du Trost der Traurigen und Stärke der Schwachen: erhöhe die Bitten derer, die in Kummer und Anfechtung nach dir seufzen und rufen, / damit jeder in seiner Not deine Hilfe erfahre. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Allmächtiger, barmherziger Vater, du willst, daß deine Kinder in Kreuz und Leid deine Kraft und Hilfe erfahren: wir bitten dich, stärke uns durch dein Wort, / daß wir in schweren Zeiten nicht verzagen, sondern Trost und Freude haben und mitten im Tode das Leben empfangen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Allmächtiger, gnädiger Gott, du bist bei deinen Kindern alle Tage, auch in schweren Zeiten: wir bitten dich, sei uns nahe mit deiner väterlichen Liebe und mache kraftlos alle Gewalten, die uns schrecken, / damit wir, durch deine Güte aus unsern Nöten errettet, dir mit unserm ganzen Leben danken und dich loben und preisen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Barmherziger Gott und Vater, du führst deine Gläubigen auch im Leid an deiner Hand: wir bitten dich, laß uns zur Zeit der Not nicht nach trügerischen Zielen schauen, / sondern mit deinem Sohne den Weg des Gehorsams gehen und Trost und Hilfe finden in deiner Gnade. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Herr, du hast uns verheißen, zu hören, wenn wir rufen und zu geben, wenn wir bitten: erwecke und erhalte in uns das Vertrauen, daß unsre Gebete vor dich kommen / und führe unsre Wünsche mit deinem allezeit guten Willen zusammen nach deiner Weisheit und Gnade. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Allwissender, barmherziger Gott, du siehst auf alle deine Menschenkinder, und ihre Nöte sind dir nicht verborgen: wir bitten dich, bezwinde die Mächte, die uns bedrohen, und laß uns erfahren, / daß du bei den Deinen bist alle Tage bis an der Welt Ende. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ewiger, gütiger Gott, du hast verheißen, denen nahe zu sein, die zu dir rufen: so bitten wir dich, laß uns in all unsrer Sorge und Unruhe erfahren, / daß du in unsrer Mitte bist in unserm Herrn Jesus Christus, deinem Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Treuer und gnädiger Gott, du hast der Welt dein Angesicht zugewandt in deinem Sohne: wir bitten dich, hilf uns, / daß wir das von ganzem Herzen glauben und in dem hellen Schein deines Angesichts alle Dunkelheit getrost bestehen und sieghaft überwinden. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### **Bittgottesdienst um den Heiligen Geist**

**A**

Gnädiger Gott, barmherziger Vater, du hast nach deiner Verheißung die Herzen der wartenden Jünger durch den Heiligen Geist erleuchtet: wir bitten dich, gib, / daß auch wir durch ihn zur Erkenntnis des einen, was not ist, kommen und uns allezeit seiner Kraft und seines Trostes freuen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Herr, unser Gott, ohne deinen Beistand versagen wir: darum bitten wir dich, sei uns nahe mit deinem Geist, / damit wir hören, was du uns sagst, und wirken, was von dir zeugt. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr Gott, barmherziger Vater, du hast den Heiligen Geist ausgegossen über diese Welt und sendest ihn noch heute den Deinen, damit sie nicht verwaist und hilflos seien: wir bitten dich, gib, / daß wir uns allezeit von deinem Geist geführt, von seiner Kraft getragen und in seinem Frieden geborgen wissen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

#### **Bittgottesdienst um die Einheit der Kirche**

**A**

Herr, unser Gott, du regierst die ganze Christenheit auf Erden und bringst auch die Getrennten zusammen: wir bitten dich, verbinde deine Kirche in der Einheit des Glaubens, / damit wir deiner Wahrheit gehorchen,

einander dienen und dich mit einem Munde bekennen und loben. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**B**

Du, Herr, hast deine Kirche auf Erden gegründet und sie zur Stätte des Friedens und deiner Segnungen gemacht für alle, die nach dir verlangen: wir bitten dich, verleihe deine Gläubigen unter deiner Herrschaft, / zerbrich die Mauern, die uns trennen und laß bald kommen den Tag, da eine Herde und ein Hirte sein wird. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, / der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**C**

Herr Jesus Christus, du willst, daß alle eins sind, die du gerufen und dir erwählt hast: darum bitten wir dich, vergib deiner Kirche ihre Uneinigkeit und Spaltung, / befreie uns von unsern Vorurteilen und erwecke in uns ein brennendes Verlangen, dir in einem Glauben und brüderlicher Liebe gemeinsam zu dienen. Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## **Konkordie reformatorischer Kirchen in Europa**

Seit einiger Zeit sind Vorverhandlungen, vor allem in Leuenberg in der Schweiz, geführt worden, die dahin führen wollten, zwischen den reformatorischen Kirchen Europas zu enger Kirchengemeinschaft zu kommen. Bei einer Vorversammlung im September 1971 wurde sodann eine Konkordie beschlossen, die sich auf Vorarbeiten der einzelnen Kirchen stützt. Diese Konkordie, die den Kirchen nun zur Prüfung vorgelegt wird, ist nachstehend abgedruckt.

1 Die dieser Konkordie zustimmenden lutherischen, reformierten und aus ihnen hervorgegangenen unierten Kirchen sowie die ihnen verwandten vorreformatorischen Kirchen der Waldenser und der Böhmisches Brüder stellen auf Grund ihrer Lehrgespräche unter sich ein gemeinsames Verständnis des Evangeliums fest, das ihnen Kirchengemeinschaft ermöglicht.

2 Sie leiten dabei ihr Verständnis der Kirchengemeinschaft von den reformatorischen Kriterien her. Demnach ist für die wahre Einheit der Kirche die Übereinstimmung in „der rechten Lehre des Evangeliums“ und in „der rechten Verwaltung der Sakramente“ notwendig und ausreichend; denn die Kirche ist allein auf Jesus Christus gegründet, der sie durch seine Zuwendung in der Verkündigung und in den Sakramenten sammelt und sendet.

#### **I. Der Weg zur Gemeinschaft**

3 Angesichts wesentlicher Unterschiede in der Art des theologischen Denkens und des kirchlichen Handelns sahen sich die reformatorischen Väter um ihres Glaubens und Gewissens willen trotz vieler gemeinsamer Aspekte nicht in der Lage, Kirchengemeinschaft zu verwirklichen. Mit dieser Konkordie erkennen die beteiligten Kirchen an, daß sich ihr Verhältnis zueinander seit der Reformationszeit gewandelt hat.

#### **1. Gemeinsame Aspekte im Aufbruch der Reformation**

4 Aus dem geschichtlichen Abstand heraus läßt sich heute deutlicher erkennen, was den Kirchen der Reformation trotz aller Gegensätze in der Grundausrichtung ihres Zeugnisses gemeinsam war: Sie gingen aus von einer neuen befreienden und gewißmachenden Erfahrung des Evangeliums. Durch das Eintreten für die erfaßte Wahrheit des Evangeliums sind die Reformatoren gemeinsam in Gegensatz zur kirchlichen Überlieferung jener Zeit geraten. Übereinstimmend haben sie deshalb bekannt, daß Leben und Lehre an der ursprünglichen und reinen Bezeugung des Evangeliums in der Schrift zu messen sind. Übereinstimmend haben sie die freie und bedin-

gungslose Gnade Gottes im Leben, Sterben und Auferstehen Jesu Christi für jeden, der dieser Verheißung glaubt, bezeugt. Übereinstimmend haben sie bekannt, daß Handeln und Gestalt der Kirche allein von dem Auftrag her zu bestimmen sind, dieses Zeugnis in der Welt auszurichten, und daß das Wort des Herrn jeder menschlichen Gestaltung der christlichen Gemeinde überlegen bleibt. Dabei haben sie gemeinsam mit der ganzen Christenheit das in den altkirchlichen Symbolen ausgesprochene Bekenntnis zum dreieinigen Gott und zur Gott-Menschheit Jesu Christi aufgenommen und neu bekannt.

#### **2. Veränderte Voraussetzungen heutiger kirchlicher Situation**

5 In einer vierhundertjährigen Geschichte sind für die Kirchen der Reformation insbesondere die theologische Auseinandersetzung mit den Fragen der Neuzeit, die historisch-kritische Schriftforschung und die kirchlichen Erneuerungsbewegungen wirksam geworden. Diese Faktoren führten die Kirchen zu neuen, ähnlichen Formen des Denkens und Lebens. Diese Entwicklung wurde verstärkt durch die gemeinsame Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Neuzeit, die auch zu neuen quer durch die Konfessionen verlaufenden Gegensätze führten. Die Bewältigung der geistigen und gesellschaftlichen Anforderungen in der Neuzeit war mit den Denkformen des 16. und 17. Jahrhunderts allein nicht mehr möglich. Dies veranlaßte die Kirchen vor allem seit den Erweckungsbewegungen im 19. Jahrhundert, das biblische Zeugnis wie die reformatorischen Bekenntnisse in neuer Weise für die Gegenwart zu aktualisieren. Auf diesem Wege haben sie gelernt, das grundlegende Zeugnis der reformatorischen Bekenntnisse von ihren geschichtlich bedingten Denkformen zu unterscheiden und es im Blick auf die Herausforderungen der Gegenwart in neuer Gestalt aufzunehmen. Weil und insofern die Bekenntnisse das Evangelium als das lebendige Wort Gottes in Jesus Christus bezeugen, schließen sie den Weg zu dessen verbindlicher Weiterbezeugung nicht ab, sondern eröffnen ihn und fordern auf, ihn in der Freiheit des Glaubens zu gehen.

#### **II. Das gemeinsame Verständnis des Evangeliums**

6 Im folgenden beschreiben die unterzeichneten Kirchen ihr gemeinsames Verständnis des Evangeliums.

#### **1. Die Rechtfertigung als die Botschaft von der freien Gnade Gottes**

7 Das Evangelium ist die Heilsbotschaft von Jesus Christus.

- 8 a) Sein rechtes Verständnis haben die reformatorischen Väter in der Lehre von der Rechtfertigung zum Ausdruck gebracht.
- 9 b) In dieser Botschaft wird Jesus Christus bezeugt als der Menschgewordene, durch den Gott sich mit dem Menschen verbunden hat; als der Gekreuzigte und Auferstandene, der das Gericht Gottes auf sich genommen und darin die Liebe Gottes zum Sünder offenbar gemacht hat; und als der Kommende, der der Welt ihre Zukunft eröffnet.
- 10 c) Gott ruft durch sein Wort im heiligen Geist alle Menschen zu Umkehr und Glauben und spricht dem Sünder, der glaubt, seine Gerechtigkeit in Jesus Christus zu. Wer dem Evangelium vertraut, ist um Christi willen gerechtfertigt vor Gott und zum Dienen befreit. Er lebt in täglicher Umkehr und Erneuerung zusammen mit der Gemeinde Gottes im Dienst an Anderen, in der Gewißheit, daß Gott seine Herrschaft vollenden wird. So schafft Gott neues Leben und setzt inmitten der Welt den Anfang einer Neuen Menschheit.
- 11 d) Diese Botschaft macht die Christen frei zu verantwortlichem Dienst an der Welt. Sie sollen eintreten für irdische Gerechtigkeit und Frieden unter den einzelnen Menschen und unter den Völkern. Dies erfordert von ihnen, daß sie mit anderen Menschen nach vernünftigen, sachlichen Kriterien suchen und sich an ihrer Anwendung beteiligen. Sie tun dies im Vertrauen darauf, daß Gott die Welt erhalten will, und in Verantwortung vor seinem Gericht.
- 12 e) Mit diesem Verständnis des Evangeliums nehmen wir die gemeinsame Überzeugung der reformatorischen Bekenntnisse auf, daß die ausschließliche Heilsmittlerschaft Jesu Christi die Mitte der Schrift und die Rechtfertigung als die Botschaft von der freien Gnade Gottes Maßstab aller Verkündigung der Kirche ist.
2. **Verkündigung, Taufe und Abendmahl**
- 13 Das Evangelium wird uns grundlegend bezeugt durch das Wort der Apostel und Propheten in der heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments. Die Kirche hat die Aufgabe, dieses Evangelium weiterzugeben, sowohl durch das mündliche Wort in der Predigt und im Zuspruch an den Einzelnen als auch durch die Taufe und das Abendmahl. Durch Verkündigung, Taufe und Abendmahl ist Jesus Christus im Heiligen Geist gegenwärtig. So wird den Menschen die Rechtfertigung in Christus zuteil, und so sammelt der Herr seine Gemeinde.
- 14 a) **Taufe**  
In der Taufe schenkt uns Jesus Christus durch sein Wort die Vergebung der Sünden und ewiges Leben. Er erneuert uns durch seinen Heiligen Geist und beruft uns in seine Gemeinde. Gott ruft uns täglich aus dem alten Leben in die Nachfolge Christi.
- 15 b) **Abendmahl**  
Im Abendmahl schenkt sich Jesus Christus, der Auferstandene, in seinem für alle in den Tod gegebenen Leib und Blut durch sein verheißendes Wort mit Brot und Wein. Er gewährt uns dadurch Vergebung der Sünden und befreit uns zu einem neuen Leben aus Glauben. Er läßt uns neu erfahren, daß wir Glieder an seinem Leibe sind. Er stärkt uns zum Dienst an den Menschen.
- 16 Wenn wir das Abendmahl feiern, verkündigen wir den Tod Christi, durch den Gott die Welt mit sich selbst versöhnt hat. Wir bekennen die Gegenwart des auferstandenen Herrn unter uns. In der Freude darüber, daß der Herr zu uns gekommen ist, warten wir auf seine Zukunft in Herrlichkeit.

### III. Die Übereinstimmung angesichts der Lehrverurteilungen der Reformationszeit

- 17 Die Gegensätze, die von der Reformationszeit an eine Kirchengemeinschaft zwischen den lutherischen und reformierten Kirchen unmöglich machten und zu gegenseitigen Verwerfungen geführt haben, betrafen die Abendmahlslehre, die Christologie und die Lehre von der Prädestination. Wir nehmen die Entscheidungen der Väter ernst, können aber heute folgendes gemeinsam dazu sagen:
1. **Abendmahl**
- 18 Im Abendmahl schenkt sich Jesus Christus, der Auferstandene, in seinem für alle in den Tod gegebenen Leib und Blut durch sein verheißendes Wort mit Brot und Wein. So gibt er sich selbst vorbehaltlos allen, die Brot und Wein empfangen, den Glaubenden zum Heil, den Anderen zum Gericht.
- 19 Die Gemeinschaft mit Jesus Christus in seinem Leib und Blut können wir nicht vom Akt des Essens und Trinkens trennen. Ein Interesse an der Art der Gegenwart Christi im Abendmahl, das von dieser Handlung absieht, ist in Gefahr, den Sinn der Abendmahls handlung zu verdunkeln.
- 20 Wo solche Übereinstimmung besteht, sind die früheren Verwerfungen in der Abendmahlslehre gegenstandslos.
2. **Christologie**
- 21 In dem wahren Menschen Jesus Christus hat sich Gott selbst zum Heil in die verlorene Menschheit hineingegeben. Im Verheißungswort und Sakrament macht er uns Jesus als Gekreuzigten und Auferstandenen gegenwärtig.
- 22 Im Glauben an diese Selbsterschließung Gottes in seinem Sohn sehen wir uns gemeinsam vor die Aufgabe gestellt, das Interesse an der Unversehrtheit von Gottheit und Menschheit Jesu (reformierte Tradition) und das Interesse an seiner völligen Personseinheit (lutherische Tradition) angesichts des Scheiterns traditioneller Denkformen neu zur Geltung zu bringen.
- 23 Deshalb können wir heute die früheren Verurteilungen nicht mehr nachvollziehen.
3. **Prädestination**
- 24 Im Evangelium wird die bedingungslose Annahme des sündigen Menschen durch Gott verheißt. Wer darauf vertraut, darf des Heils gewiß sein und Gottes Erwählung preisen. Über die Erwählung kann deshalb nur im Blick auf die Berufung zum Heil in Christus gesprochen werden.
- 25 Der Glaube macht zwar die Erfahrung, daß die Heilsbotschaft nicht von allen angenommen wird, er achtet jedoch das Geheimnis von Gottes Wirken. Er bezeugt zugleich den Ernst menschlicher Entscheidung wie die Realität des universalen Heilswillens Gottes. Das Christuszeugnis der Schrift verwehrt uns, einen ewigen Ratschluß Gottes zur definitiven Verwerfung gewisser Personen oder eines Volkes anzunehmen.
- 26 Wo solche Übereinstimmung besteht, sind die früheren Verwerfungen in der Prädestinationslehre gegenstandslos.
4. **Folgerung**
- 27 Mit diesen Feststellungen bezeichnen wir die von den Vätern vollzogenen Verwerfungen nicht als unsachgemäß. Sie treffen jedoch heute die Lehre des Partners nicht mehr. Damit sind sie kein Hindernis für unsere Kirchengemeinschaft.
5. **Unterschiede kirchlichen Lebens**
- 28 In unseren Gemeinden bestehen beträchtliche Unterschiede im Blick auf die Gestalt des Gottesdienstes, die Ausprägungen der Frömmigkeit und die kirchlichen Ordnungen. Diese Unterschiede werden in den Gemeinden oft stärker empfunden als die traditionellen Lehrgegensätze. Dennoch vermögen wir nach dem Neuen Testament und den reformatorischen Kriterien der Kirchengemeinschaft in diesen Punkten keine kirchentrennenden Faktoren zu erblicken.

#### IV. Herstellung und Verwirklichung der Kirchengemeinschaft

29 Mit der Kirchengemeinschaft zwischen den bekenntnisverschiedenen Kirchen wird die im 16. Jahrhundert entstandene und bis heute andauernde Trennung aufgehoben. Gemeinschaft an Wort und Sakrament gewährt und eine möglichst große Gemeinsamkeit in Zeugnis und Dienst an der Welt erstrebt.

##### 1. Herstellung der Kirchengemeinschaft

30 Auf Grund des festgestellten zwischenkirchlichen Konsensus erklären die Kirchen in der Bindung an die sie verpflichtenden Bekenntnisse oder unter Berücksichtigung ihrer Traditionen:

31 a) Die unterzeichnenden Kirchen stimmen im Verständnis des Evangeliums, wie es im Teil 2 Ausdruck gefunden hat, überein.

32 b) Die in den Bekenntnisschriften ausgesprochenen Lehrverurteilungen betreffen den gegenwärtigen Stand der Lehre der unterzeichnenden Kirchen nicht mehr. Vorhandene Unterschiede in kirchlicher Lehre, Ordnung und Lebensform haben keine kirchentrennende Bedeutung.

33 c) Die unterzeichnenden Kirchen erkennen einander als Kirche Jesu Christi an, indem sie sich Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft gewähren. Diese schließt die gegenseitige Anerkennung der Ordination und die Ermöglichung der Interzelebration ein.

34 Mit dieser Erklärung ist die Kirchengemeinschaft hergestellt.

##### 2. Verwirklichung der Kirchengemeinschaft

35 Die Kirchengemeinschaft erfährt ihre Verwirklichung im Leben der Kirchen und Gemeinden, verlangt von ihnen gemeinsame Ausrichtung von Zeugnis und Dienst und das Bemühen um Stärkung und Vertiefung der gewonnenen Gemeinschaft.

##### 36 a) Zeugnis und Dienst

Das Evangelium von Jesus Christus gewinnt in der Welt an Glaubwürdigkeit, wenn die Kirchen es in Einmütigkeit bezeugen. Das Evangelium befreit und verbindet die Kirchen zum gemeinsamen Dienst. Er gilt dem Menschen mit seinen Nöten und der Beseitigung ihrer Ursachen. Die Bemühung um Gerechtigkeit und Frieden in der Welt verlangt von den Kirchen zunehmend die Übernahme gemeinsamer Verantwortung.

##### 37 b) Theologische Weiterarbeit

Als zwischenkirchlicher Konsensus läßt die Konkordie die verpflichtende Geltung der Bekenntnisse in den beteiligten Kirchen bestehen. Die im Zentralen gewonnene Übereinstimmung verpflichtet die Kirche, in kontinuierliche Lehrgespräche einzutreten.

38 Das gemeinsame Verständnis des Evangeliums, auf dem die Kirchengemeinschaft beruht, muß weiter vertieft, überprüft und ständig aktualisiert werden.

39 Es ist weiterhin Aufgabe der Gespräche, Lehrdifferenzen, die zwischen den beteiligten Kirchen nicht kirchentrennend sind, aufzuarbeiten (z. B. hermeneutisches Verständnis von Schrift, Bekenntnis und Kirche, Gesetz und Evangelium, Taufpraxis, Amt und Ordination, Kirche und Gesellschaft, Zwei-Reiche-Lehre und Königsherrschaft Christi) und sich neu auftauchenden Problemen zu stellen.

40 Auf Grund ihres gemeinsamen Erbes müssen die reformatorischen Kirchen sich mit Tendenzen theologischer Polarisierung auseinandersetzen, die sich gegenwärtig abzeichnen. Die damit verbundenen Probleme greifen weiter als die Lehrdifferenzen, die einmal den lutherisch-reformierten Gegensatz begründet haben.

41 Es wird Aufgabe der gemeinsamen theologischen Arbeit sein, die Wahrheit des Evangeliums gegenüber Entstellungen abzugrenzen.

##### 42 c) Organisatorische Folgerungen

Durch die Erklärung der Kirchengemeinschaft werden kirchenrechtliche Regelungen von Einzelfragen zwischen den Kirchen und innerhalb der Kirchen nicht vorweggenommen. Die Kirchen werden jedoch bei diesen Regelungen die Konkordie berücksichtigen.

43 Allgemein gilt, daß die Erklärung der Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft und die gegenseitige Anerkennung der Ordination nicht die in den Kirchen geltenden Bestimmungen für die Anstellung im Pfarramt und für die Ausübung des pfarramtlichen Dienstes berühren.

44 Die Frage eines organisatorischen Zusammenschlusses einzelner beteiligter Kirchen kann nur in der Situation entschieden werden, in der diese Kirchen leben. Bei der Prüfung dieser Frage sollten folgende Gesichtspunkte beachtet werden:

45 Eine Vereinheitlichung, die die lebendige Vielfalt der Verkündigungsweisen, des gottesdienstlichen Lebens, der kirchlichen Ordnung und der diakonischen wie gesellschaftlichen Tätigkeit beeinträchtigt, würde dem Wesen der mit dieser Erklärung eingegangenen Kirchengemeinschaft widersprechen. Andererseits kann aber in bestimmten Situationen der Dienst der Kirche um des Sachzusammenhanges von Zeugnis und Ordnung willen rechtliche Zusammenschlüsse nahelegen. Organisatorische Konsequenzen aus der Erklärung der Kirchengemeinschaft dürfen sich auf Minoritätskirchen nicht negativ auswirken. Ihre Entscheidungsfreiheit muß voll respektiert werden.

##### 46 d) Ökumenische Aspekte

Indem die reformatorischen Kirchen die Kirchengemeinschaft unter sich herstellen, handeln sie aus der Verpflichtung heraus, der Einheit der Kirche Jesu Christi zu dienen. Sie verstehen eine solche Kirchengemeinschaft im europäischen Raum als einen Beitrag auf dieses Ziel hin.

47 Sie erwarten, daß die Überwindung ihrer bisherigen Trennung sich auf die ihnen konfessionell verwandten Kirchen in Europa und in anderen Kontinenten auswirken wird, und sind bereit, mit ihnen zusammen die Möglichkeiten weiterer Kirchengemeinschaft zu erwägen.

48 Diese Erwartung gilt ebenfalls für das Verhältnis des Lutherischen Weltbundes und des Reformierten Weltbundes zueinander.

49 Ebenso hoffen sie, daß die Herstellung der Kirchengemeinschaft untereinander der Begegnung und Zusammenarbeit mit anderen Kirchen einen neuen Anstoß geben wird.